



Gestaltung: atw:kommunikation GmbH (www.atw.de)

In Zusammenarbeit mit:



katholisch-soziales **institut**



Gemeinschaft der
Unbeschulten Karmeliten

Kontakt

Dr. Andrea Korte-Böger
Vorsitzende des Fördervereins
Telefon: 02241 - 382538



Freunde und Förderer des

Michaelsberges

Siegburg e.V.

Einladung zur Festmesse

anlässlich der 951. Wiederkehr der Kirchweih
durch Erzbischof Anno II.

Sankt Michael Siegburg

22. September 2017 · 18:30 Uhr

www.förderverein-michaelsberg.de



Herzliche Einladung zum 951. Kirchweihfest der Abteikirche Sankt Michael am 22. September 2017

Wir feiern um **18.30 Uhr** die Heilige Messe, Hauptzelebrant ist P. Dr. Marcel Albert OSB aus der Abtei Gerleve. Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Umtrunk zum „Geburtstag unserer Abteikirche“ ein.

In der Vita Annonis, der Heiligengeschichte zum Leben und Wirken des hl. Anno, erzählen Wundergeschichten, wie Erzbischof Anno der Weg zu unserem heutigen Michaelsberg gewiesen wurde. Der aber war besetzt mit einer Burganlage, in der der Pfalzgraf Heinrich der Wütende saß. Es wird berichtet, wie Anno den Berg eroberte und den Pfalzgrafen aus der Burg vertrieb und wie er dann schließlich mit dem Bau von Kloster und Kirche beginnen konnte.

Anno II. weihte sie im Jahre der Menschwerdung des Wortes 1066 am 22. September auf den Titel des

Erzengels Michael und befahl sie der ganzen himmlischen Heerschar; als Patrone gab er ihr den glorreichen Heerführer Mauritius und dessen Gefährten. Als er in den Altar des Kreuzes unseres Herrn die Reliquien der Heiligen hineinlegte, erschien ein feuriger Lichtschein, der vom Himmel ausging und sich zugleich mit ein-senkte. ...

Der heilige Bischof weihte sie im Jahre der Menschwerdung des Wortes 1066.

Aus der Geschichte über die Vorgänge der Konsekrati-on erfahren wir, dass die Namensgebung wirklich auf Erzbischof Anno zurückgeht; denn er weihte die Kirche dem Erzengel Michael, so dass die Abteikirche offiziell bis heute „Kirche St. Michael“ heißt. Dieser Name über-trug sich im Laufe der Neuzeit auf den „Michaelsberg“, ehemals Sieberg genannt. Er wurde so prägend, dass sowohl der Benediktinerkonvent sich „Abtei Michaels-berg“ nannte, als auch der nachfolgenden Karmel als „Karmel Michaelsberg“ firmiert.

Er war ein strenger, doch gerechter Mann!

